



Das Heilpädagogisch-therapeutische Zentrum umfasst folgende Leistungen:

Im Heilpädagogisch-therapeutischen Zentrum arbeiten Diplom-Psychologen/innen, Diplom-Sozialpädagogen/innen sowie Diplom-Heilpädagogen/innen mit verschiedenen Fort- und Weiterbildungen. Diese bieten in Abhängigkeit vom Bedarf des jeweiligen Kindes oder Jugendlichen nachfolgend beschriebene Leistungen an. Inwieweit ein spezifisches Angebot von der jeweiligen Einrichtung, in der das Kind oder der/die Jugendliche untergebracht ist, in Anspruch genommen werden kann, hängt zunächst davon ab, welche Leistungen im Pflegesatz der betreffenden Einrichtung vereinbart sind.

Grundsätzlich kann es bei diesen Leistungen im Rahmen der vorhandenen Kapazität zu gesonderten Kostenvereinbarungen mit dem Jugendamt kommen, wenn das gewünschte Angebot nicht im Pflegesatz enthalten ist oder der Zeitaufwand des therapeutischen Angebotes oder der individuelle Bedarf des Kindes oder Jugendlichen den im Pflegesatz vereinbarten Rahmen übersteigt.

1. Direkte Leistungen

1.1 Psychologische und psychotherapeutische Leistungen

- psychologische Diagnostik des Entwicklungsniveaus des Kindes/Jugendlichen und des individuellen Förderbedarfs
- Prozessdiagnostik
- weiterführende Diagnostik bei besonderen Fragestellungen, inkl. Dokumentation
- Einzelberatung/ Krisenintervention
- psychologische Einzeltherapie für Kinder und Jugendliche (Gestalttherapie, Hypnotherapie, Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie, Spieltherapie)
- Systemische Familientherapie, Erziehungsberatung der Herkunftsfamilien
- Beratung und Krisenintervention mit dem Kind, der gesamten Wohngruppe oder Kinderdorffamilie
- Gruppentherapie (Gestalttherapie, Hypnotherapie, Systemische Therapie, Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie, Spieltherapie)
- Gruppenarbeit: „Haltgebende Erziehung“, auch Einzelberatung
- Training der sozialen Kompetenz (Gruppe)
- Katamnesegespräche
- Beratung und/oder familientherapeutische Nachbetreuung der Herkunftsfamilie im Anschluss an die Heimunterbringung (ausschließlich für Kinder und Jugendliche, die in unseren Einrichtungen untergebracht waren; hier bedarf es in jedem Fall einer gesonderten Kostenvereinbarung)



1.2 Heilpädagogische und sozialpädagogische Leistungen

- heilpädagogische Diagnostik des Entwicklungsniveaus des Kindes oder Jugendlichen und des individuellen Förderbedarfs inkl. Dokumentation
- Prozessdiagnostik und Dokumentation
- weiterführende Diagnostik bei besonderen Fragestellungen inkl. Dokumentation
- heilpädagogisches Reiten – einzeln und in Kleingruppe
- heilpädagogische Entwicklungsförderung der kognitiven Funktionen – einzeln und in Kleingruppe
- Psychomotorik – einzeln und in Kleingruppe
- Entspannungsübungen (Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Tiefenentspannung) – einzeln und in Kleingruppe
- lebenspraktische Förderung
- heilpädagogisches Werken und Gestalten (kreative Arbeit mit verschiedenen Materialien wie Holz, Ton, Farbe, Gips etc.) – einzeln und in Kleingruppe
- Lese-Rechtschreibförderung (Diagnostik und Therapie) – einzeln und in Kleingruppe
- Rechentraining bei Rechenschwäche (Diagnostik und Therapie) – einzeln und in Kleingruppe
- Training für aufmerksamkeitsgestörte Kinder – einzeln und in Kleingruppe
- schulische Förderung, Nachhilfe
- Berufsberatung und berufliche Eingliederungshilfe
- erlebnispädagogische Projektarbeit

1.3. Externe Angebote

Hierbei handelt es sich um Angebote, die durch das Heilpädagogisch-therapeutische Zentrum angeregt, organisiert und teilweise auch begleitet werden. Wenn Kosten für diese Angebote anfallen, können diese z.T. von den jeweiligen Einrichtungen übernommen werden. Ggf. kommt es zu Anfragen auf Kostenübernahme an die Jugendämter.

- Fachärzte (z.B. Kinder- und Jugendpsychiater – ambulant und stationär)
- Ergotherapie
- Logopädie
- Suchtberatung
- geschlechtsspezifische Jungen- oder Mädchenarbeit
- Anti-Gewalt-Training
- erlebnispädagogische Projekte



2. Indirekte Leistungen

2.1 Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung und dem Erzieherteam/den pädagogischen Mitarbeitern des Kinderdorfes

- prozessbegleitende Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Teamgespräche, Erziehungsplanung, Vorbereitung der Hilfeplangespräche und Fallarbeit, Erziehungsberatung)
- Beteiligung an Familiengesprächen
- Mitwirkung bei den Hilfeplangesprächen
- Beratung bei Aufnahmeverfahren und bei der Entlassung

2.2 Arbeit mit anderen Bezugssystemen

- Zusammenarbeit mit Jugendamt/Vormund
- Kooperation mit Schulen, Kliniken, Beratungsstellen und anderen Institutionen

2.3. Mitarbeitersupervision und -fortbildung

2.4 Mittelbare Leistungen

- Arbeitsorganisation
- Dokumentation/Berichtswesen
- externe Kommunikation (Presse, Sozialministerium, externe Gremienarbeit)
- einrichtungsinterne Arbeitskreise
- Konzeptionsentwicklung/konzeptionelle Arbeit, Leistungsbeschreibungen
- interne fachliche Beratung
- Fortbildung (z.B. Fachtage)
- Supervision

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mara Niemann-Zimmermann (Leitung)

Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.

Heilpädagogisch-therapeutisches Zentrum

Breite 16

39261 Zerbst / Anhalt

Tel. 0 39 23 / 73 67-23 | E-Mail asfbd@gmx.de